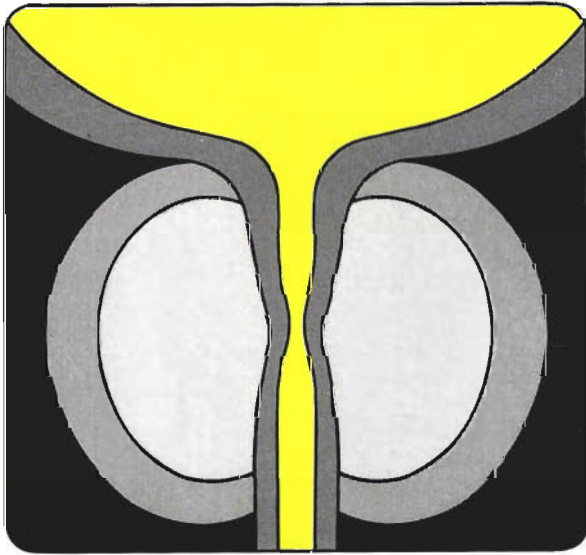


PROSTAMED®

Prostatasyndrom mit Harnverhaltung, Miktionsbeschwerden und Restharn, Reizblase, auch bei Frauen



Zusammensetzung: 1 Tablette ProstaMed enthält: Kürbisglobulin 0,1 g, Kürbismehl 0,2 g, Kakao 0,05 g, Extr. fl. Herb. Solidag. 0,04 g, Extr. fl. Fol. Popul. trem. 0,06 g. Sacch. lact. ad. 0,5 g.

Anwendungsgebiete: Prostata-Adenom Stadium I und beginnendes Stadium II mit Miktionsbeschwerden, Reizblase.

Dosierung: 3x täglich 2–4 Tabletten einnehmen.

Handelsformen und Preise:

ProstaMed-Tabletten:

60 St. DM 8,97

120 St. DM 15,48

360 St. DM 36,98



Dr. Gustav Klein, Arzneipflanzenforschung,
7615 Zell-Harmersbach/Schwarzwald

Die Französische Revolution

Einen Bilderbogen zur Französischen Revolution blättert Peter Scholl-Latour am **13. Juli um 19.25 Uhr** im ZDF unter dem Titel „Blut für die Freiheit“ auf. Präzise

sammengefügt. Mit dieser Konzeption wird versucht, die Französische Revolution, ihren Ablauf und ihre Wirkungsgeschichte zu schildern, um einen Einblick in die Komplexität dieses widersprüchlichen Geschichtsdrasmas zu ermöglichen. Die Dokumentation von Scholl-Latour rahmt das in Kapitel ge-



Zur Fernsehdokumentation über die Französische Revolution: Die königliche Familie mit Gabi Dohm als Marie Antoinette Foto: ZDF

historische Darstellung, Ausschnitte aus verschiedenen Spielfilmen, die die unterschiedliche Bewertung dieser Ereignisse dokumentieren, werden zu einer Sendung zu-

gliederte Fernsehspiel ein; seine Moderation zwischen den einzelnen Sequenzen des Fernsehspiels liefert dem Zuschauer die nötige historische Information.

Medizin und Wissenschaft

Die Sprechstunde. Ratschläge für die Gesundheit: Akne. Durch die Sendung führt Dr. med. Antje Katrin Kühnemann. **Drittes Fernsehen Südwest, 7. Juli, 19.30 Uhr**

Gesundheit im Gespräch. Plötzlich und unerwartet... Verkehrs- und Notfallmedizin. Studiodiskussion mit telefonischem Hörserservice. Leitung: Eckart Schibber. **Sender Freies Berlin, 1. Programm, 7. Juli, 21.05 Uhr.**

Ruhiggestellt und angepaßt. Drogensüchtige Frauen in Berlin – was bringt die neue Drogenpolitik den Frauen? Eine Sendung von

Henriette Wrege und Gudrun Damberg. **Sender Freies Berlin, 3. Programm, 8. Juli, 11.30 Uhr**

Gut geht's. Die Kunst, gesund zu bleiben. Mit Hademar Bankhofer. **RTL plus, 9. Juli, 14.00 Uhr.**

Bilder aus der Wissenschaft. Die „philosophische“ Maschine. Sendung von Albrecht Fölsing. **ARD, 9. Juli, 17.30 Uhr.**

Ohr-Zeit. Einbruch in den Teufelskreis? Eine Langzeitbeobachtung der Methadon-Therapie. Von Matthias Franck. **Westdeutscher Rundfunk, 1. Programm, 9. Juli, 20.15 Uhr.**

Die Sprechstunde. Ratschläge für die Gesundheit. Wenn der Magen den Urlaub verstimmt. **Drittes Fernsehen Hessen, 10. Juli, 21.00 Uhr.**

Journal am Vormittag. Sprechstunde. Informationen aus der Medizin. Hörertelefon zum Thema Eßstörungen. Deutschlandfunk, 11. Juli, 10.10 Uhr.

Das Wissenschaftsmagazin. U. a. Hormone aus der Retorte. Von Kurt Sauerborn. Saarländischer Rundfunk II, 12. Juli, 20.30 Uhr.

Die Sprechstunde. Ratschläge für die Gesundheit. Naturheilkunde: Chiropraktik. Drittes Fernsehen Südwest, 14. Juli, 19.30 Uhr.

Forum der Wissenschaft. Wieviel hören die Deutschen (noch)? Lärm – eine Plage unserer Zeit. Ein Feature von Eva Götz. Radio Bremen, 1. Programm, Hansawelle, 14. Juli, 20.05 Uhr.

Unglaubliche Geschichte. „Das schöne Sterben“ – Mit Rainer Holbe. RTL plus, 14. Juli, 0.25 Uhr.

Abtreibung oder Adoption

Der Memminger Prozeß, der Umgang mit den Frauen und dem schließlich verurteilten Arzt, hat in weiten Kreisen große Empörung, aber auch Zustimmung hervorgerufen. Die Auseinandersetzungen zum § 218 StGB waren Anlaß, in der Kontext-Sendung „... und mußte mein Kind hergeben“, ZDF, 12. Juli, 22.45 Uhr, herauszufinden, wie Frauen und Berater/innen mit dem Problem einer ungewollten Schwangerschaft umgehen. Zwei Frauen kommen zu Wort. Sie haben aus unterschiedlichen Gründen ihr Kind hergeben müssen: einer blieb nur die Abtreibung, die andere rang sich zur Adoption durch.



Foto: amw Pressediens/Archiv

Altenpflege darf sich nicht allein in der „technischen Betreuung“ erschöpfen; mehr persönliche Zuwendung ist notwendig

Pflegenotstand

Der „Pflegenotstand“ ist in die Schlagzeilen gerückt. In dem Film „Die letzte Station“, den die ARD am 7. Juli um 21.50 Uhr sendet, werden Ursachen des „Notstandes“ am Beispiel der Pflege alter Menschen aufgezeigt: zu Hause und im Altenheim. Al-

te und Pfleger beklagen, daß unsere Gesellschaft den Wert des Menschen durch den Abbau geistiger und körperlicher Kräfte schmälert. Infolge rasanten Anwachsens des Anteils der über 60jährigen – nach dem Jahr 2000 werden es 40 Prozent der deutschen Gesamtbevölkerung sein – ist ein gesellschaftliches Umdenken notwendig.

Gezielte
Magnesium-Therapie



Magnesiocard®

Zusammensetzung: 1 Kapsel/1 lackierte Tablette/1 Amp. i. m. zu 5 ml enthalten: Magnesium-L-aspartat-hydrochlorid-trihydrat 614,8 mg, Magnesiumgehalt: 2,5 mmol = 60,78 mg. 1 Ampulle i. v. zu 10 ml enthält: Magnesium-L-aspartat-hydrochlorid-trihydrat 737,6 mg, Magnesiumgehalt: 3 mmol = 72,94 mg. 5 g Granulat zum Trinken (1 Beutel) enthalten: Magnesium-L-aspartat-hydrochlorid-trihydrat 1229,6 mg, Magnesiumgehalt: 5 mmol = 121,56 mg. Verdauliche Kohlenhydrate 3,1 g. **Indikationen:** Zur Behandlung des primären und sekundären Magnesium-Mangel-Syndroms, besonders zur Prophylaxe und Therapie der durch Magnesiummangel und Streß bedingten Herzerkrankungen. Bei Magnesium-Mangelzuständen, zum Beispiel infolge Fastenkuren, Hypercholesterinämie, Arteriosklerose, Leberzirrhose, Pankreatitis, Schwangerschaft, Stillzeit, Einnahme östrogenhaltiger Kontrazeptiva, zur Calciumoxalatstein-Prophylaxe. **Kontraindikationen:** Exsikkose, Niereninsuffizienz mit Anurie, Calcium-Magnesium-Ammoniumphosphatsteine. **Magnesiocard** Ampullen sollen nicht angewandt werden bei AV-Block, Myasthenia gravis. Die Injektion von Magnesiocard bei gleichzeitiger Herzglykosid-Therapie ist nur in Fällen von Tachykardie bzw. Tachyarrhythmie angezeigt. **Nebenwirkungen:** Ampullen: Bradykardie, Überleitungsstörungen, periphere Gefäßerweiterungen. **Handelsformen und Preise:** 25 Kps. DM 10,34, 50 Kps. DM 19,72, 100 Kps. DM 35,51. 25 Tbl. DM 10,09, 50 Tbl. DM 19,37, 100 Tbl. DM 34,70. 20 Btl. DM 13,46, 50 Btl. DM 30,02, 100 Btl. DM 50,39. 2 Amp. i. m. DM 3,89, 5 Amp. i. m. DM 8,68. 3 Amp. i. v. DM 6,91, 10 Amp. i. v. DM 20,63.

Für den
Risikopatienten

Streßabschirmung
Calcium-Antagonismus

Verla-Pharm, Arzneimittelfabrik, 8132 Tutzing

